



# ABS Niebüll-Klanxbüll

---

## Projektinformation

April 2021 | DB Netz AG | ABS Niebüll-Klanxbüll

# Schnellere und zuverlässigere Bahnverbindungen von Hamburg bis nach Westerland



**Zweites Gleis** - Zwischen Niebüll und Klanxbüll soll ein zweites Gleis errichtet werden. Das erhöht die Qualität und Stabilität im Bahnverkehr.



**Geschwindigkeitserhöhung** – Zukünftig wird die Fahrzeit kürzer durch Umbauten am bestehenden Gleis für 140 statt bisher 100 km/h und durch den Entfall von Zugkreuzungen (in Lehnshallig).



**Umweltbelange** - Die Auswirkungen auf die Umwelt fallen voraussichtlich gering aus, denn das neue Gleis soll direkt neben dem alten Gleis errichtet werden. Die Umweltbelange werden detailliert untersucht.



**Baubetrieb** - Die Baumaßnahmen sollen unter dem „rollenden Rad“ realisiert werden, also während die Strecke im Betrieb bleibt.



**Öffentlichkeitsbeteiligung** - Bereits weit vor dem Beginn des Verfahrens tritt die DB mit allen Betroffenen in den Dialog. Ein umfassendes Anhörungsverfahren stellt die förmliche Beteiligung aller Betroffenen sicher.



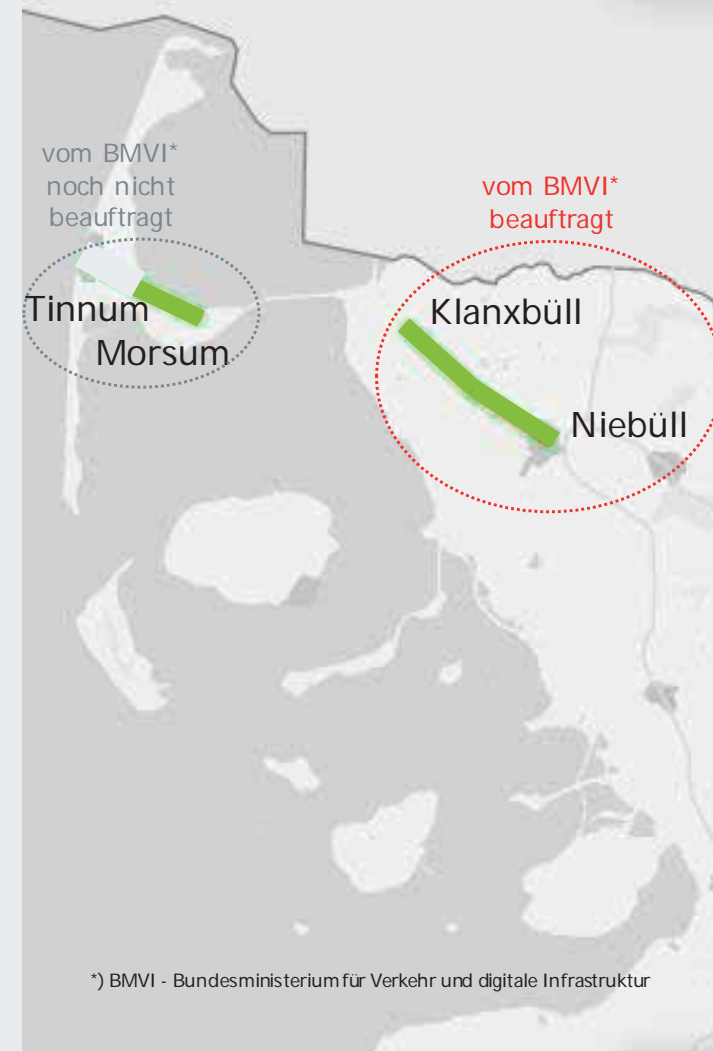
**MgVG** - Das Maßnahmengesetzvorbereitungsgesetz (MgVG) schafft das Verfahren, um das Projekt durch ein Gesetz anstelle eines Verwaltungsaktes (z.B. Planfeststellungsverfahren) zulassen zu können.

- 1. Projektinhalte**
- 2. Termine**
- 3. Öffentlichkeitsbeteiligung und Kommunikation**
- 4. Zusammenfassung**



# Der Abschnitt Niebüll-Klanxbüll ist vom BMVI beauftragt – später soll noch der Abschnitt Morsum-Tinum dazukommen.

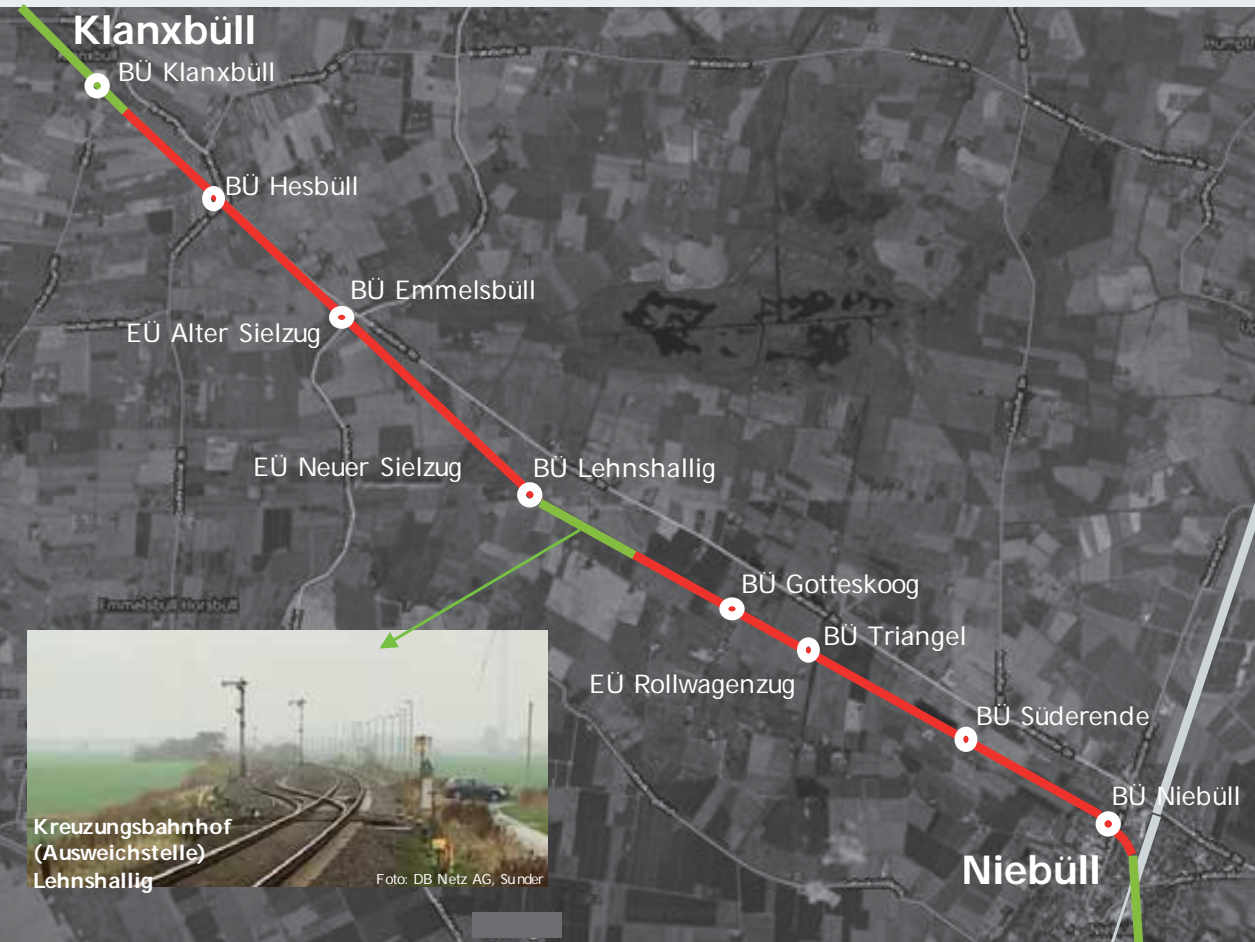
- **BVWP** - Der Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030 ist das wichtigste Instrument der Verkehrsinfrastrukturplanung des Bundes.
- **PRINS** - Das Projekt ‚ABS Niebüll-Klanxbüll‘ wurde im BVWP aufgenommen. Weitere Informationen im Projektinformationssystem (PRINS).
- **Projektdossier 2-053-V01** - Im PRINS sind die Ziele Fahrzeitverkürzung und Qualitätssteigerung benannt sowie die Gesamtkosten von rund 221 Mio. € (Niebüll-Klanxbüll und Morsum-Tinum).
- **Finanzierung durch den Bund** - Der Abschnitt Niebüll-Klanxbüll wurde in das Bundesschienenwegeausbaugesetz (BSWAG) aufgenommen und wird mit Bundesmitteln finanziert.
- **Abschnitt Niebüll-Klanxbüll** - Auf Grundlage des BSWAG hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) die DB Netz AG zunächst mit dem Ausbau des Abschnittes Niebüll-Klanxbüll beauftragt.
- **Abschnitt Morsum-Tinum** - Mit der Beauftragung des Abschnittes Morsum-Tinum durch das BMVI ist erst zu einem späteren Zeitpunkt zu rechnen.



\*) BMVI - Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Quelle: PRINS <https://www.bvwp-projekte.de/>

# Das vorhandene Gleis wird um ein zweites Gleis ergänzt und der Anlagenbestand wird angepasst.



Quelle: OpenStreetMap



Abschnitt Niebüll-Klanxbüll  
(13 Kilometer)

## Bestehende Infrastruktur

- **eingleisig**
- Höchstgeschwindigkeit **100 km/h**
- 8 Bahnübergänge (BÜ)
- 3 Brücken  
(Eisenbahnüberführungen EÜ)

## Zukünftige Infrastruktur

- **zweigleisig**
- Höchstgeschwindigkeit **140 km/h**
- angepasste Anlagen, z.B. BÜ's und EÜ's

-  zweigleisig
-  noch eingleisig  
zukünftig auch zweigleisig

# Die Auswirkungen auf die Umwelt werden im weiteren Projektverlauf genau untersucht.

- **Scoping** - Der Untersuchungsrahmen wird gemeinsam mit den Trägern öffentlicher Belange (TöB) über ein Scoping-Verfahren festgelegt.
- **Kartierungen** - Danach folgen die Kartierungen von Biotoptypen, Bäumen, Tieren und Pflanzen...
- **UVP** - Alle umweltrelevanten Auswirkungen werden frühzeitig im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ermittelt.
- **Maßnahmen** - Es werden geeignete Maßnahmen entwickelt, um die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.
- **LBP** - In einem Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP) werden die Belange der Eingriffsregelung betrachtet inklusive Maßnahmenkonzept (Ausgleich und Ersatz).

- **FFH-Relevanzabschätzung** - Für das Vogelschutzgebiet „Gotteskoog-Gebiet“ wird eine Flora Fauna Habitat (FFH)-Relevanzabschätzung durchgeführt.
- Der „**Nationalpark Wattenmeer**“ liegt nicht mehr in der Wirkzone des Projektes.

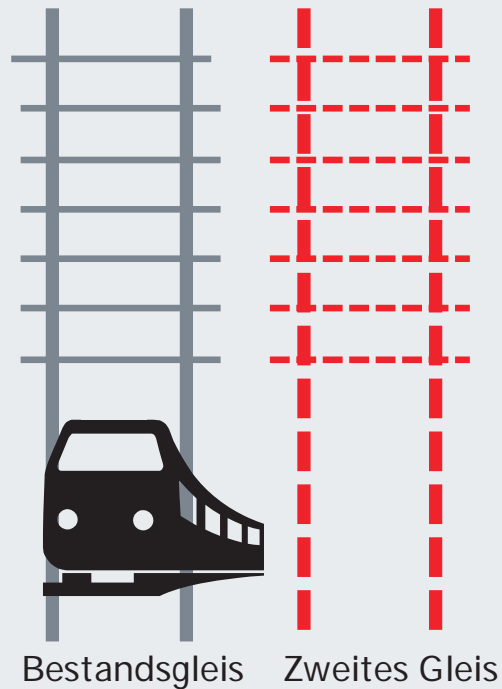


Quelle: Geoviewer DB Netze Fahrweg / Fachschule Schutzgebiete/ Bundesamt für Naturschutz

# Während der gesamten Bauzeit läuft der Bahnbetrieb weiter.

## Bauphase 1

- Bestandsgleis ist in Betrieb
- Zweites Gleis wird gebaut



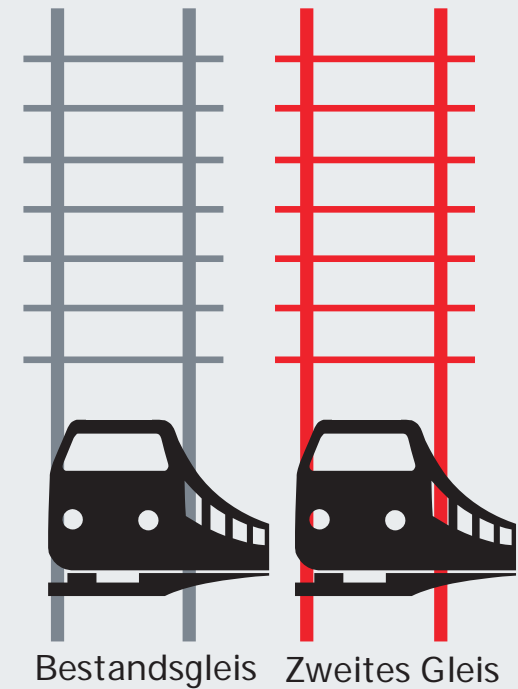
## Bauphase 2

- Zweites Gleis ist in Betrieb
- Bestandsgleis wird angepasst



## Betriebsphase

- Bestandsgleis ist in Betrieb
- Zweites Gleis ist in Betrieb



Die Seitenwahl des neuen Gleises dient ausschließlich der exemplarischen Darstellung.



# Der Neubau der Straßenbrücke Gather Landstraße und eine Elektrifizierung der Marschbahn sind nicht Bestandteile des Projektes.

## Projekt Straßenbrücke Gather Landstraße Niebüll

- Die Stadt Niebüll plant eine Straßenbrücke statt des Bahnübergangs Gather Landstraße.
- Wir begleiten die Stadt Niebüll bei der Planung. Wir achten darauf, dass bei der Straßenbrücke die DB-Anforderungen berücksichtigt werden, z.B. genug Platz für unser zweites Gleis.
- Die Straßenbrücke soll fertig gestellt sein, bevor wir mit dem Bau beginnen.

## Projekt Elektrifizierung der Marschbahn

- Die NAH.SH untersucht die Elektrifizierung der gesamten Marschbahn von Hamburg bis Westerland.
- Wir begleiten die NAH.SH bei der Planung. Auch wenn die Projekte ‚ABS Niebüll-Klanxbüll‘ und ‚Elektrifizierung‘ aus Finanzierungsgründen klar getrennt sind, berücksichtigen wir gegenseitig unsere Belange.

Planungsvariante der Straßenbrücke Gather Landstraße in Niebüll

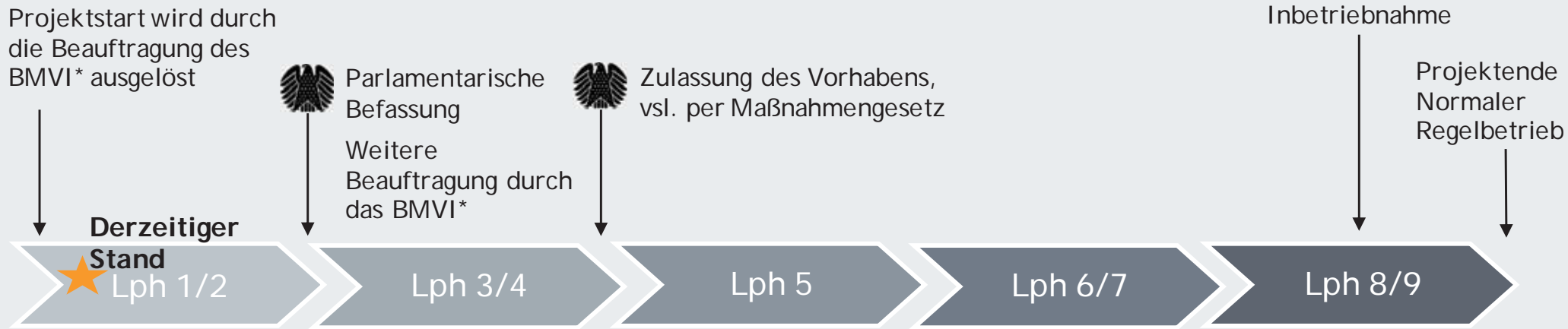


Quelle: Stadt Niebüll – Einwohnerinformationsveranstaltung am 15.03.2018  
[https://www.niebuell.de/media/custom/2435\\_902\\_1.PDF?1521618887](https://www.niebuell.de/media/custom/2435_902_1.PDF?1521618887)



1. **Projekthalte**
2. **Termine**
3. **Öffentlichkeitsbeteiligung und Kommunikation**
4. **Zusammenfassung**

# Der Projektfahrplan steht – bis zur Inbetriebnahme sind die üblichen 9 Leistungsphasen (Lph) von Bauprojekten zu durchlaufen.



\*BMVI: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

**Lph 1 und 2  
Grundlagenermittlung  
und Vorplanung**  
Untersuchungen und  
Planung von Varianten

**Lph 3 und 4  
Entwurfsplanung und  
Genehmigungsplanung**  
Detaillierte Planung  
Erstellung „Bauantrag“

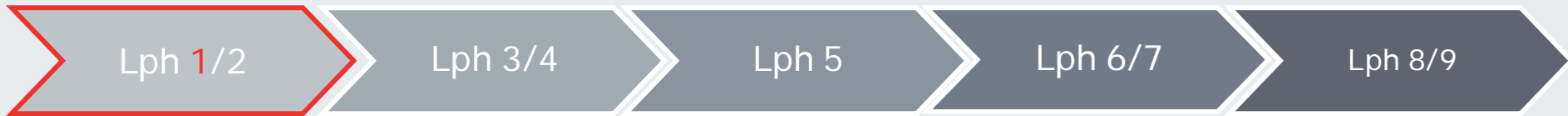
**Lph 5  
Ausführungsplanung**  
Erstellung der Pläne  
für die Baustelle

**Lph 6 und 7  
Vorbereitung und Mit-  
wirkung bei der Vergabe**  
Abschluss der Bauverträge

**Lph 8 und 9  
Bauüberwachung und  
Objektbetreuung**  
Bauphase und Abrechnung

...übrigens, die Leistungsphasen sind nicht alle gleich lang – wie lang jeweils, lässt sich am Beginn eines Projektes nicht zuverlässig sagen.

## Hier werden folgende Aspekte untersucht



- **Baugrund** – Wie ist der Boden beschaffen? Wie hoch steht das Grundwasser? Hierfür werden Sondierungen durchgeführt und Baugrundgutachten erstellt.
- **Umwelt** – Sind Schutzgebiete in der Nähe? Wie kann der Eingriff in die Landschaft ausgeglichen werden? Hierfür werden Kartierungen und Umweltgutachten erstellt.
- **Schall** – Werden die Grenzwerte eingehalten? Werden Schallschutzmaßnahmen erforderlich? Hierfür werden Messungen durchgeführt und Schallgutachten erstellt.
- **Flächenbedarf** – Wie viel Grunderwerb ist erforderlich? Welche Grundstücke sind betroffen? Hierzu gehen wir frühzeitig auf die Grundeigentümer:innen zu.
- **Bauablauf und Bahnbetrieb** – Wie können verkehrliche Einschränkungen möglichst gering gehalten werden? Hierfür werden Bauablaufpläne erstellt. Notwendige Gleissperrungen werden in den Fahrplänen berücksichtigt.
- **ROV** – Ob ein Raumordnungsverfahren (ROV) erforderlich wird, klären wir derzeit mit den zuständigen Behörden.

# Ein Inbetriebnahme-Termin kann jetzt noch nicht genannt werden – dafür gibt es noch zu viele Unbekannte.



Das wesentliche Ziel der Leistungsphasen 1 und 2 ist es, belastbare Ergebnisse zu erhalten – z.B. zu Terminen.

- **Varianten** - Nach Abschluss der Leistungsphase 2 liegt die Vorplanung in Varianten vor. Diese verschiedenen Lösungsvarianten sind hinsichtlich technischer Inhalte, Kosten und Terminen in gleicher Tiefe betrachtet, so dass eine fundierte Entscheidungsgrundlage gegeben ist. Hier werden auch konkrete Termine genannt.

**Sobald die Vorplanungsvarianten erstellt sind, folgen die nächsten Schritte:**

- **Parlamentarischen Befassung** - Auf Basis der Vorplanungsergebnisse wird im Rahmen einer Parlamentarischen Befassung (PaBe) im Deutschen Bundestag eine Entscheidung über die Fortführung des Projektes getroffen.
- **Weitere Beauftragung** - Spricht sich der Deutsche Bundestag für die Fortsetzung des Projektes aus, beauftragt das BMVI die nächsten Leistungsphasen für die ausgewählte Vorzugsvariante.
- **Maßnahmengesetz** - Im Rahmen der Leistungsphase 4 ‚Genehmigungsplanung‘ wird eine Unterlage gemäß Maßnahmengesetzvorbereitungsgesetz (MgvG) erstellt. Der Deutsche Bundestag befasst sich voraussichtlich auf dieser Basis noch einmal mit dem Projekt, um ggf. ein Maßnahmengesetz zu verabschieden.



# Das Maßnahmengesetzvorbereitungsgesetz (MgvG) schafft die Grundlagen für eine Zulassung per Gesetz.

- **Bisher Planrechtsverfahren** - Schienenbau-Maßnahmen wurden bisher im Rahmen eines Planrechtsverfahrens zugelassen („genehmigt“).
- **Seit 01.04.2020 MgvG** - Auf Grundlage des Maßnahmengesetzvorbereitungsgesetzes (MgvG) können bestimmte Maßnahmen, u.a. die ABS Niebüll-Klanxbüll, stattdessen per (Maßnahmen-) Gesetz zugelassen werden.
- **Verfahren gemäß MgvG** - Das MgvG regelt die erforderlichen Vorbereitungen für ein Maßnahmengesetz. Es fordert, ähnlich wie beim Planfeststellungsverfahren, eine frühe Öffentlichkeitsbeteiligung, eine Prüfung durch das Eisenbahnbundesamt (EBA) sowie ein förmliches Anhörungsverfahren mit Einwendungen und Erörterung.
- **Wahl des Verfahrens** - Nach dem Anhörungsverfahren verfasst das EBA einen Abschlussbericht für das BMVI. Das BMVI entscheidet, ob eine Zulassung per Maßnahmengesetz oder doch per Planrechtsverfahren erfolgen soll.
- **Maßnahmengesetz** - Über die Zulassung („Genehmigung“) in Form eines Maßnahmengesetz entscheiden anschließend die gewählten Volksvertreter:innen im Deutschen Bundestag.



1. **Projekthalte**
2. **Termine**
3. **Öffentlichkeitsbeteiligung und Kommunikation**
4. **Zusammenfassung**

# Wir berichten regelmäßig über den Projektfortschritt und nehmen Ihre Hinweise auf.

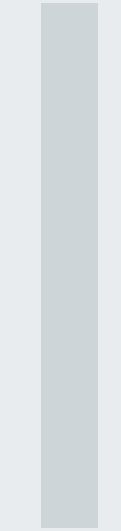


## Information der Öffentlichkeit

- Informationsgespräche mit Behörden (Landesverwaltung Kiel, Verwaltung im Kreis Nordfriesland).
- Projektvorstellung Regionalpolitik: Wirtschaftsausschuss des Kreises Nordfriesland (16. März) sowie Ausschüsse der betroffenen Städte und Gemeinden.
- Projekt-Website <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/niebuell-klanxbuell> und Presseinformation.
- Informationsgespräche mit Vereinen und Verbänden aus den Bereichen Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Tourismus, etc.
- Online-Bürger:innen-Information auf <https://www.db-buergerdialog.de/> am 28. April 2021.
- Bedarfsorientierte Kommunikationsmaßnahmen parallel zum Planungsprozess.

## Übergabe der Unterlagen zur Parlamentarischen Befassung (PaBe)

- Debatte und Beschluss im Deutschen Bundestag.



Heute



vsl. 2023



# Wir haben zahlreiche Möglichkeiten zur Information und zum Dialog eingerichtet.



- Wir informieren umfassend und zeitnah über das Projekt auf <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/niebuell-klanxbuell>
  - Hier können Sie eine Infomail zum Projekt bestellen. Wenn sich zum Projektstand auf der Website etwas ändert, informieren wir Sie per E-Mail.
- Wir haben eine Projekt E-Mail-Adresse eingerichtet.
  - [niebuell-klanxbuell@deutschebahn.com](mailto:niebuell-klanxbuell@deutschebahn.com)
- Wir informieren über das Projekt per Pressemitteilung und wahlweise per Aushang, Postwurfsendung oder per Anzeige.



1. **Projekthalte**
2. **Termine**
3. **Öffentlichkeitsbeteiligung und Kommunikation**
4. **Zusammenfassung**

- **Zweites Gleis** - Zwischen Niebüll und Klanxbüll soll ein zweites Gleis errichtet werden. Das erhöht die Qualität und Stabilität im Bahnverkehr.
- **Geschwindigkeitserhöhung** - Zukünftig wird die Fahrzeit kürzer durch eine Geschwindigkeitserhöhung auf 140 km/h.
- **Umweltbelange** - Die Auswirkungen auf die Umwelt fallen voraussichtlich gering aus, denn das neue Gleis soll direkt neben dem alten Gleis errichtet werden.
- **Baubetrieb** - Die Strecke wird während der Baumaßnahmen in Betrieb bleiben.
- **Dialog** - Die Deutsche Bahn tritt frühzeitig mit allen Betroffenen in den Dialog.
- **Öffentlichkeitsbeteiligung** - Ein Anhörungsverfahren stellt die förmliche Beteiligung aller Betroffenen sicher.
- **Parlamentarische Befassung** - Der Deutsche Bundestag befasst sich zweimal mit dem Projekt und erlässt voraussichtlich ein Maßnahmengesetz.



**Tschüss und vielen Dank.**